



Sicherheit

Politiker fordern mehr Videoüberwachung bei S-Bahn

Nach den jüngsten Gewaltvorfällen auf Berliner S-Bahnhöfen haben Politiker eine stärkere Videoüberwachung gefordert.

So appellierte der Vorsitzende des parlamentarischen Innenausschusses, Peter Trapp (CDU), an den Betriebsrat des Unternehmens, seine Position zu überdenken. Im rbb sagt er am Montag, es könne beispielsweise vereinbart werden, dass das Überwachungs-Material nicht für arbeitsrechtliche Zwecke verwendet werden dürfte. Damit sollten alle Zweifel der Personal-Vertreter ausgeräumt sein.

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD Neukölln, Joschka Langenbrinck, sagte im rbb, neben einer stärkeren Videoüberwachung sollte die S-Bahn auch mehr Sicherheitsleute auf Streife schicken. Das Unternehmen müsse endlich auf den gleichen Sicherheitsstand kommen wie die BVG. Dort sei die Zahl der Gewaltdelikte zuletzt zurückgegangen.

Zuvor hatte bereits der Berliner Senat zusätzliche Überwachungskameras auf den Bahnsteigen gefordert.

Für Henkel ist Überwachung längst überfällig



Innensenator Frank Henkel (CDU)

Innensenator Frank Henkel (CDU) sprach in der "Berliner Morgenpost" von einem längst überfälligen Schritt.

Der Betriebsrat der S-Bahn lehnt bisher eine Videoüberwachung ab. Die Arbeitnehmervertreter befürchten, dass die Kameras zur Überwachung der Mitarbeiter eingesetzt werden könnten.

Hintergrund der Debatte sind mehrere brutale Übergriffe in den vergangenen Tagen. Für Schlagzeilen sorgte vor allem der Fall eines geistig behinderten Fußballfans, der von Unbekannten beinahe erdrosselt wurde.

Der Überfall ereignete sich am S-Bahnhof Olympiastadion. Unbekannte hatten den am Down-Syndrom erkrankten Mann erst geschlagen und anschließend dessen Fanschal eng um den Hals geschnürt und das Ende des Schals an einem Geländer festgeknotet. Dann ließen sie ihn einfach auf dem Bahnsteig sitzen. Dabei wäre der 31-Jährige fast erstickt, da er sich aufgrund seiner Erkrankung nicht selbst befreien konnte. Als Polizisten den Mann später bemerkten, sei er schon stark benommen gewesen. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei ermittelt wegen versuchter Tötung.

Stand vom 08.10.2012

Dieser Beitrag gibt den Sachstand vom 08.10.2012 wieder. Neuere Entwicklungen sind in diesem Beitrag nicht berücksichtigt.

Mehr Infos

Berliner S-Bahn in der Dauerkrise [/stadt_land/dossiers/nahverkehr/S-Bahn-Berlin/s-bahn-krise.html]

Immer wieder kommt es zu massiven Störungen bei der Berliner S-Bahn. Die Kritik hält an. **_mehr** [/stadt_land/dossiers/nahverkehr/S-Bahn-Berlin/s-bahn-krise.html]

Keine Spur nach Angriff auf behinderten Fußballfan

[/nachrichten/vermischtes/2012_10/rollstuhlfahrerin.html]

Nachdem ein Mann mit Down-Syndrom nach einem Fußballspiel in Berlin fast zu Tode gewürgt wurde, sucht die Polizei weiter nach dem Täter. Auch Fahndungs-Flugblätter brachten bisher keinen Erfolg. **_mehr**

[/nachrichten/vermischtes/2012_10/rollstuhlfahrerin.html]

© Rundfunk Berlin-Brandenburg

http://www.rbb-online.de/nachrichten/politik/2012_10/s_bahn__senat_fordert.html